

matt (wie bei MR) ist jetzt vorhanden. In Absprache mit RF ersetzt diese Stellung (siehe Diagramm Seite 3) die alte Aufgabe und nimmt als **2365v** mit der Firmierung R. Fiebig + R. Wiehagen, h#5,5, (5+12) am Informalturnier teil. Die Lösung bleibt unverändert.

**2366** (Holubec) a) **1.Da1+! Kb3 2.Tb2+ Kc3 3.Ta2+ Kb3 4.Ta3+ Kc2 5.Dc3+ Kb1 6.Tb3+ Ka2 7.Tb2+ Ka1 8.Tf2+ Kb1 9.Dc2+ Ka1 10.Dc1+ Dxc1#**, b) **1.Lb5! g4 2.La4 Kc4 3.Db5+ Kc3 4.Dc5+ Kd3 5.Tf2 Ke4 6.Lc2+ Kf4 7.Tg1 g3 8.Df5+ Ke3 9.Te2+ Lxe2 10.Df2+ gx2#**. „Virtuos, aber zu viel Schachtreiberei.“ [CG] „Totalwechsel der Lösungen, klasse! Zero auf diese Art finde ich akzeptabel.“ [BK] „Vergrößert die Anzahl der bereits in großer Zahl vorhandenen langzügigen Selbstmatts. Bemerkenswert ist aber hier die interessante Zeroposition.“ [KHS] „Löserfreude kommt nicht auf.“ [PS] Ein schwer zu lösender Aristokrat, einige Löser passten.

**2367** (McDowell) a) **1.Lh3! (droht 2. KAe4# [A], KAd5# [B], KAe6# [C]), 1. ... Sc7 2.A#**, 1. ... **Sc5 2.B#**, 1. ... **Sc3 2.C#**, 1. ... **Sg7 2.AB#**, 1. ... **Sd6 2.BC#**, 1. ... **Sb6 2.CA#**, 1. ... **Sb2 2.ABC#**, 1. ... **Kg5 2.KA5#**. „Die 3 Drohmatts treten in allen Kombinationen auf und es gibt eine Totalparade in Gestalt der Königsflucht.“ [MR] „Karlström-Fleck mit einer Kaiserin, in Miniatur. Gefällt.“ [KHS] „Demonstration der Möglichkeiten einer Kaiserin ...“ [JB] „Das Fleck-Thema scheint gerade in Mode zu sein. Diesmal sogar als Miniatur und mit Märchenfigur. Faszinierend!“ [TB] Der Autor selbst schaffte dieses Thema in Miniaturform bereits ohne Märchenfigur, siehe P1138860. Er ersetzt hiermit seine Aufgabe durch folgende Stellung: **2367v**, #2, d6=Kaiserin, W.: Kb1 Lc4 KAd6 (3), Schw.: Kc3 Sg2 Sh1 Bb3 (4), 1.La6! usw. Hier wird ein wB durch einen sB ersetzt, das ist sicher besser. Nur diese Form nimmt am Informalturnier teil.

**2368** (Maleika) **1.Lc4? Sxd2/Sd3 2.Td4/Lxd3=**, aber 1. ... **Sc2!**, **1.Lc3? Sd2/Sxd3 2.Lxd2/Td4=**, aber 1. ... **Se3!**; **1.Td4! Sxd2/Sxd3/Sg3/Sxh2/Sf3/Sc2/Se3 2.Lc4/Lc3/Kxg3/Kxh2/Sxf3/Txc2/Lxe3=**. „3x2-Pattwechsel, die Züge Lc4, Lc3 und Td4 erscheinen als Patt- und Erstzüge. Das Thema habe ich mit diesem Mechanismus schon früher dargestellt, aber bisher nur mit einem einzigen schwarzen Themastein und noch nicht mit zwei halbgefesselten Steinen.“ [Autor] „Aufbau einer weißen Halbbatterie auf der d-Linie bei gegebener Halbfesselung der schwarzen Springer. Außerdem 2 Verführungen, die in der Lösung als Pattzüge auftreten. Interessant.“ [KHS] „Super Aufgabe mit gemeinen Verführungen und stillem, schwerem Schlüssel.“ [BL] „Zwei schöne Verführungen bereichern den bekannten Abfang zweier auf derselben Linie halbgefesselter Springer (siehe P1404465) um einen doppelten Drohverfall.“ [MR]

**2369** (Wasjutschko) **1. ... Lxh5 2.Tdh3 Lxf7 3.Dg3 Lxd4 4.Df3+ Txf3#**, 1. ... **Txh5 2.Lxg7 Txh2 3.Df6 Txd3 4.De5+ Lxe5#**. „Diagonal-vertikale Analogien - beeindruckend!“ [BK] „Interessante weiße Bahnungszüge von wTd3 und wLd4 für die weiße Dame, die im letzten weißen Zug geopfert wird. Gefällig und gar nicht so leicht zu lösen.“ [KHS] Schlüssel auf das gleiche Feld, Linienöffnung, weiße Bahnung, Batterieaufbau, Funktionswechsel (sT-sL), der wSh5 verhindert leider nur eine NL (1. ... Kf4!) - trotzdem sehr gehaltvoll!

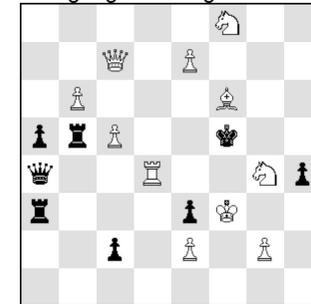
**2370** (Piet) **1.b4 2.b5 3.b6 4.b7 5.b8D 6.Df8 7.Dxf4 8.Dc1 9.f4 10.fxe5 11.e6 12.e7 13.e8D 14.Sf6+ Sxf6 15.Dxg6 16.Df5+ Sxf5#**. „Interessant. Schöne Manöver - gar nicht so leicht.“ [TB] „Die größte Herausforderung für mich als Löser seit längerer Zeit. Mein Top-Favorit dieser Serie.“ [KHS] Ja, viele Löser passten. Zwei Excelsiore mit jeweiliger Damenumwandlung, 2 x Linienräumung und der richtige Zeitpunkt für Sf6+ waren zu finden. Der Computer (zumindest meiner) arbeitete sich kaputt, schön, dass das Stück korrekt geblieben ist!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per e-mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.11.2022</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

## Schwalbetagung vom 30.09. bis 02.10.2022 in Jena

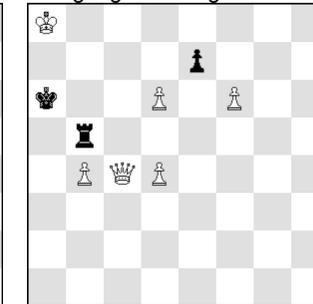
Wir begrüßen ganz herzlich alle Teilnehmer und Gäste der Schwalbetagung in Jena. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Saalestadt, viele anregende Begegnungen und Gespräche, tolle Erlebnisse in der Stadt und der umliegenden Natur sowie eine erfolgreiche Tagung am Samstag!

**2383** Raúl Jordan Jena  
Den Teilnehmern d. Schwalbe-  
Tagung in Jena gewidmet



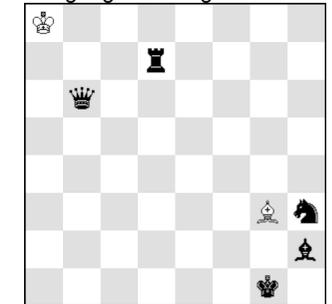
s#2\*\*vv (11+8)

**2384** Gunter Jordan Jena  
Den Teilnehmern d. Schwalbe-  
Tagung in Jena gewidmet



s#13 (6+3)

**2385** Torsten Linß Hagen  
Den Teilnehmern d. Schwalbe-  
Tagung in Jena gewidmet



h#7,5 (2+5)

Die drei Aufgaben nehmen sowohl am Löse- als auch am Informalturnier von Gaudium teil.

## weitere Udrucke

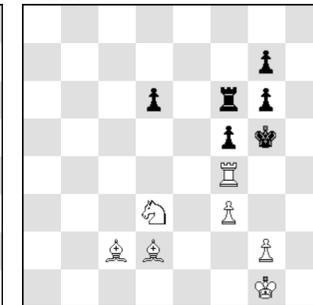
Wir begrüßen ganz herzlich Daniil Yakimovich aus Sykesville, Maryland-USA, als neuen Autor in Gaudium! Er beglückt uns mit einem thematisch gehaltenen Zweizüger. --- Bei Unklarheiten im Märchenschachbereich verweise ich heute wegen Platzproblemen auf das Schwalbelexikon: <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm>

**2386** Daniil Yakimovich  
USA-Sykesville/Maryland



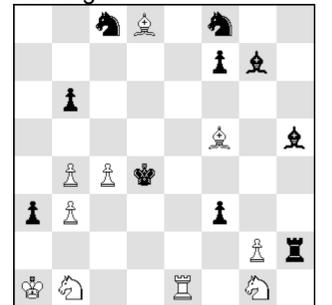
#2vvv (10+7)

**2387** Berthold Leibe  
Plauen



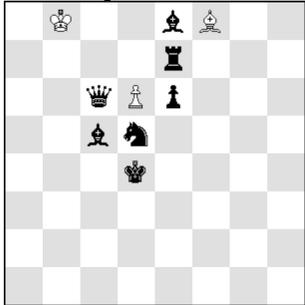
#5 (7+6)

**2388** Eberhard Schulze  
Vaihingen



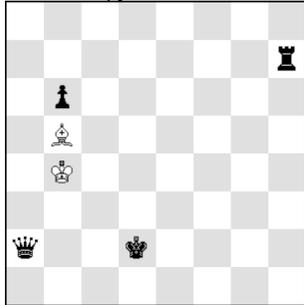
#5 (10+10)

2389 Alexander Fica  
CZE-Prag



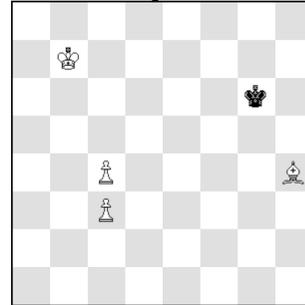
h#3 b) sLc5->e5 (3+7)

2390 Zlatko Mihajloski  
MAK-Skopje



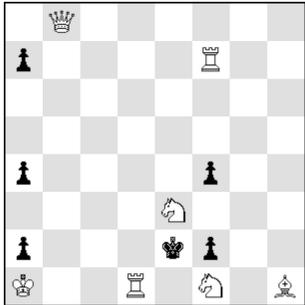
h#6,5 (2+4)

2391 Bas de Haas  
NLD-Driebergen



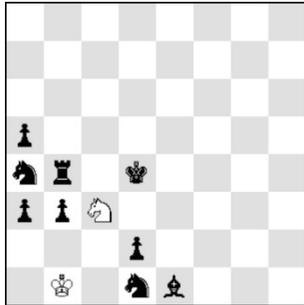
h#2 b) wTh4 (4+1)  
Circe Take & Make

2392 Gerhard Maleika  
Gütersloh



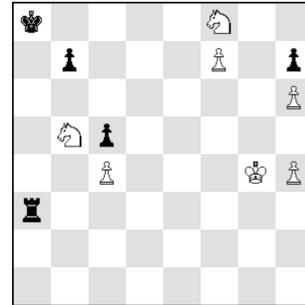
=2vzv (7+6)

2393 Antonio Garofalo  
ITA-Bari



hs#3,5 2 Lösungen (2+9)

2394 Jean-Francois Carf  
FRA-La Ferté Saint Aubin



pss#11 (7+5)

### Lösungen aus Gaudium 263

2359 (Uris) \* 1. ... dxe4 (e) 2.Sg4# (A), 2.Txb5# (C), \* 1. ... b4 2.d4# (D), 2.Txd5# (E). 1.Txb5? (C) [2.Txd5# (E)] Lxe4 2.Sg4# (A), 1. ... Ta5 2.d4# (D), 1. ... Sf6 2.Txg5#, aber 1. ... Td4! (c); 1.Lf5? [2.Sg4# (A), 2.Sd3# (B)] Td4 (c) 2.Sg4# (A), 1. ... Lf3 (d) 2.Sd3# (B), 1. ... dxe4 (e) 2.Txb5# (C), aber 1. ... Lxe4! (a), 1. ... Txe4! (b). **1.Ta6! [2.Te6#] Lxe4 (a) 2.Sg4# (A), 1. ... Txe4 (b) 2.Sd3# (B), 1. ... dxe4 (e) 2.Sg4# (A), 1. ... Sf8/Txa6 2.Txg5/d4#.** „Zuk, Mäkihovi, Rudenko, Dombrovskis paradox, transferred mates, threat separations.“ [Autor] Als Hilfe zum Durchschauen dieses äußerst reichhaltigen und komplizierten Themenmixes hat der Autor für Sie die Buchstaben gesetzt. „Feines Wechselspiel mit einigen Paradenwechseln mit den Zügen Ld4, Sd3, Sg4 und Txg5 zwischen Satzspiel, Drohung und Lösung sowie den Verführungen.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Farbiges Paradenpiel.“ [Ralf Neubauer]

2360 (Abdullayev) 1.Dc5+? Kd8!, 1.Db6, Da2, Da6? d6!, **1.Da5! droht 2.Dg5+ Kf7 3.Dg7#, 1. ... d6 2.Df5 ~ 3.Lh4#, 1. ... d5 2.Dxd5 Kf8 3.Lb4#, 1. ... Kd8 2.Lh4+ Kc8 3.Da8#, 1. ... Kf7 2.Dg5 d5 3.Dg7#.** „Erwartungsgemäß ist die wD die Hauptakteurin in dieser Miniatur.“ [Joachim Benn] „Verführung 1.Dc5+?, ansonsten banal.“ [Bert Kölske] „Ein sehr variantenreicher Meredith.“ [Berthold Leibe] BL fragte noch an, ob 2.De5/Dg5 (nach 1. ... Kf8) ein Dual darstellt. Nein, da 1. ... Kf8 die Drohung gar nicht pariert, bleibt dieser Zug unberücksichtigt. „Ansprechende Miniatur mit 4 klaren Mattstellungen.“ [Claus Grupen]

2361 (Böttger+Kölske) 1.Te2+? Se3! (nicht dxe2?), 1.Tg5? Te1!, **1.Th2! Sxh2 2.Le4 Tg1 3.Ld5 Lc4 4.Se6 droht 5.Sc7#, 4. ... dxe6 5.Lc6#.** „Der wLh1 soll Matt setzen. Der eigentlich überflüssige, störende wTg2 muss die Diagonale für den wLh1 räumen. Der weiße Turm hat drei aussichtsreiche Möglichkeiten, eine davon schlägt durch. Gefällt.“ [KHS] „Opferschlüssel und schönes Detail: 2.Le4 ist notwendig, um den sT von der b-Linie wegzulenken.“ [BL, ähnlich

RN] „Der Schluss 4.Se6 dxe6 5.Lc6# ist ersichtlich, aber am Start hapert es. Der Tg2 muss das Feld räumen. Erst nach dem starken 1.Th2 kommt es zum Finale.“ [Peter Sickinger]

2362 (Akimov) **1.h3 Lxf2+ 2.Kxh2 Lh3#, 1.Lxg1 Te4 2.Kxh2 Txb4#.** „Ein Kleinod mit reziprokem Schlag und Idealmatts.“ [BK] „Gegenseitiges Läuferschlagen.“ [JB] „Im Mittelpunkt stehen hier die Idealmatts. Dazu noch: Tschumakow, Funktionswechsel zwischen sLf2 und sBh4. Nette, hübsche, kleine Miniatur.“ [KHS] „Solides Handwerk ohne Feinessen.“ [PS] „Es ist kaum zu glauben, dass man einen Reziprokschlag der Läufer ohne Zwillingbildung in einer Idealmatt-Miniatur unterbringen kann, und doch war es schon mindestens zweimal gelungen, wobei aber in beiden Fällen eine Fesselkonstellation der Themasteine verwendet wurde (siehe P0577826, P1100654).“ [Manfred Rittirsch]

2363 (Gavryliv) a) **1.Txf4 Dg4 2.Sxc2 Dxf4#, b) 1.Lxe6 Df7 2.Sxc3 Dxe6#.** „Funktionswechsel (sT-sL, sS-sS, wT-wL), Fesselung und Entfesselung, Fesselungsmatt, gute Harmonie.“ [Autor] Schlüssel- und Mattzüge auf demselben Feld. „Ganz raffiniert; ich bin so was von begeistert!“ [BL] „Für meinen Geschmack zu voll.“ [CG] „Gefällt trotz der Materialfülle.“ [Thomas Brieden] „Funktionswechsel ..., schwarze Opfer und Fesselung. Für den riesigen Materialeinsatz etwas wenig Inhalt. Gefällt mir nicht.“ [KHS] „Ein anspruchsvoller Inhalt (wie hier, mit perfekter Harmonie) braucht manchmal eben 25 Steine.“ [BK] „Trotz geballter Ladung vom Blatt lösbar - die T/B-Batterie gibt Hilfestellung.“ [PS] „Schwarzer T/schwarzer L bahnen für die wD den Weg zum Matt, gewaltiges Steineaufgebot - erinnert an Kegelspiele.“ [JB] „Gute Damenmanöver, die in beiden Lösungen der schlagenden Figur folgen.“ [Niels Danstrup] „Die indirekten Selbstentfesselungen durch Schlag der Hintersteine mit anschließenden Selbstfesselungen der befreiten Springer auf einer anderen Linie ließen sich ohne die Umnow-Züge der wD wesentlich eleganter darstellen, siehe P1256657.“ [MR] Man kann die Umnow-Züge aber auch als thematische Erweiterung betrachten und das kostet oft zusätzliches Material.

2364 (Jonsson) **1.Kc4 Te3 2.Kd4 Kb5 3.Sd5 Sf5#, 1.Kd6 Th8 2.Kd7 Sg8 3.Kc8 Sxf6#, 1.Sd7+ Kb7 2.Kc5 Te5+ 3.Kd6 Sf7#.** Drei Mattzüge auf benachbarten Feldern, ein kleiner Tanagra-Fund. „Generationen von Idealmatt-Komponisten haben danach gesucht. Dieser 5-Steiner ist ein Novum - hallo Preisrichter!“ [BK] „Im Mittelpunkt stehen auch hier die Idealmatts. Dazu noch: Tempospiel, weiß - weißer Inder (Schnittpunkt g8). Gute Materialausnutzung in Miniatur. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Vieles scheitert am fehlenden Tempo (1.Kd6 Kb5 2.Sd5 Te7 3.?? Sf5#, 1.Kd6 Kb7 Sd7 Te5 3.?? Sf7#). Da war der vom Echogeschehen (vgl. P1396323, P1097110) abweichende, mit einem dritten Idealmatt am Rand gekrönte Inder besonders schwer zu finden.“ [MR] „Mir hätten die beiden Echos nebst Tempozüge gereicht.“ [PS] „Minimalistisch mit Modellmatts, sehr ansprechend.“ [CG] „Analoge Mattbilder und einmal gibt es abweichend ein Randmatt.“ [JB] „Zwei der Lösungen sind schöne Echos.“ [ND]

2365 (Fiebig) 1. ... axb3 2.Ta3 h4 3.Txb3 h3 4.Tb7 axb7 5.Kxh3 b8D 6.Kxh4 Dh2#. „11. WCCT-Thema mit der Besonderheit, dass es hier Vorausopfer von 3 wBBB zu sehen gibt, was noch neu sein könnte.“ [Autor] „3 x verzögerter Schlag eines wB! Ein Task kommt selten elegant daher, so auch hier.“ [BK] „Schwarze und weiße Opfer, so weit - so gut, aber eine mit 12 Bauern überladene Stellung, die mir nicht gefällt.“ [KHS] „Letztlich muss noch b8D kommen, aber der Weg dahin ist nicht einfach.“ [PS] „Der wK hat mich lange daran gehindert, die versteckte Lösung zu finden.“ [CG] „Für den aktiven Opferzug des Bh2 zur Entblockung des Mattfeldes muss erst der Bh3 den Platz frei machen. Weil der von h2 gekommene Bauer auf h3 immer noch im Weg steht, muss er anschließend vom sK ganz bewusst geschlagen werden. Dass zu guter Letzt auch noch der andere Bauer ‚zufällig‘ gefressen wird, wirkt erheiternd. Der Autor hätte sich auf diese Idee konzentrieren und die angeflickte Einleitung weglassen sollen, dann wäre ein Zehnsteiner mit Mustermatt daraus geworden [Version MR: W: Kf5 Ba6 Bh3 Bh2 (4), Schw.: Kg2 Lf2 Sd3 Sh1 Ba7 Bh6 (6), h#4,5, 1. ... h4 2.Sc5 ...].“ [MR] Eine elegante Version, die aber den Autor-Intentionen nicht ganz gerecht wird (Dreifachsetzung!). Auch Rolf Wiehagen beschäftigte sich mit der Stellung. Er fand eine Möglichkeit, 1 Stein einzusparen (damit hat Weiß nur noch thematisches Material, es wird ein Opferminimal) und auch das Muster-

